

Stand-by schadet der Umwelt

Warum sollten wir eigentlich Steckdosenleisten ausschalten, wenn wir die angeschlossenen Geräte gerade nicht benutzen?

Genau diese Frage stellte ich mir als Praktikant im Energiebüro, als ich nach Arbeitsschluss eine Steckdosenleiste nicht ausschaltete. An dieser waren ein PC, ein Bildschirm und bei genauerem Hinsehen auch eine nicht genutzte Festplatte angeschlossen. In diesem Moment dachte ich nicht daran, dass die angeschlossenen Geräte auch im Stand-by-Modus Strom verbrauchen. Am nächsten Tag schloss ich die



Steckdosenleiste an ein Strommessgerät an, um das herauszufinden. Dabei stellte sich heraus, dass das System im Stand-by-Modus **6,7 Watt in der Stunde** verbraucht. Eine kleine Rechnung zeigt, was das bedeutet:

$$6,7 \text{ Watt} * 24 \text{ (Stunden am Tag)} * 365 \text{ (Tage im Jahr)} \\ = 58692 \text{ Wh} : 1000 = 58,7 \text{ kWh (Kilowattstunden)}$$

Nun fragte ich mich, wie viel Geld das System im Stand-by-Modus im Jahr eigentlich kostet:

$$\text{Eine kWh kostet 26 ct. Also: } 58,7 \text{ kWh} * 26 \text{ ct} = 1526,2 \text{ ct} = 15,26 \text{ Euro}$$

Aber was bedeutet das eigentlich für unsere Umwelt? Eine kWh sorgt ungefähr für 560 g CO₂ in unserer Luft. Also:

$$58,7 \text{ kWh} * 0,56 \text{ kg} = 32,9 \text{ kg CO}_2$$

Fazit: Wir sollten immer darauf achten, dass wir Geräte, die wir gerade nicht benutzen, immer ausschalten und nicht im Stand-by-Modus lassen. Gut, dass durch meine Messaktion aufgefallen ist, dass ein nicht genutztes Gerät (die externe Festplatte) am Stromnetz hing.

e&u-Schülerpraktikant, 14 Jahre